

10 Permafrost und Naturgefahren

Lösungen:

1. Als gefährlich werden Steinschlag und andere ruckartige Formen des Materialtransports, als ungefährlich hingegen langsame Setzungsprozesse und das Kriechen von Permafrost (= Bewegung von Blockgletschern) eingeschätzt.
2. Durch Stürzen, Gleiten oder Fließen kann im Steilgelände des Hochgebirges Gestein, das ursprünglich im Permafrost festgefroren war, in tiefere (permafrostfreie) Gebiete transportiert werden.
3. Durch den Gletscherschwund können ebenfalls mögliche Gefahrenquellen entstehen.
4. Es halten sich viel mehr Menschen als in früheren Zeiten im Gebirge auf, weshalb die Wahrscheinlichkeit, dass Unfälle passieren, steigt. Besonders bei der Ausübung von Extremsportarten haben die Menschen eine erhöhte Risikobereitschaft.